

Monatsvortrag FEBRUAR 2026
am 19.02.2026 im Haus der Universität

Der ansprechende Titel **Über die Kulturrevolution in Amerika** dieses Monatsvortrag bescherte uns das erwartete volle Haus



„In Amerika, Europa und China haben Kommentatoren beobachtet, dass die „Make America Great Again“ (MAGA)-Bewegung, angeführt von Präsident Donald Trump und seinen Mitarbeitern und Anhängern, eine „Kulturrevolution“ durchführt, d. h. sie versucht, die Werte, Überzeugungen und Institutionen der US-Gesellschaft neu zu gestalten. In diesem Vortrag wird argumentiert, dass die Kulturrevolution in Amerika, so sehr sie auch den chinesischen (und früheren sowjetischen) Beispielen zu ähneln scheint, in kontextspezifischen Mustern eingebettet ist, die ihre Ausrichtung eindeutig prägen. Innerhalb der MAGA-Bewegung bestehen Spannungen zwischen ihren nostalgischen, technokratischen und theokratischen Flügeln. Dennoch setzen sich alle diese Gruppen für den Abbau der Säulen von Regierung, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Wissenschaft in den USA ein. Die MAGA-Bewegung möchte die Uhr des 20. Jahrhunderts zurückdrehen und alle Spuren des Progressivismus, Liberalismus und bis zu einem gewissen Grad auch des Säkularismus beseitigen, um die USA zu einer imaginären nationalen Grundlage zurückzuführen, die in traditionellen sozialen Hierarchien verwurzelt ist. Nach einer Bewertung der MAGA-Bewegung und ihrer Ziele werden in diesem Vortrag Spekulationen über die Zukunft von MAGA und Möglichkeiten zur Bekämpfung ihres Einflusses in Amerika und anderswo angestellt.“



Der Autor des Vortrages, der amerikanische Historiker **Dr. Gregory Jones-Katz**, war zum Vortrag selbst anwesend. Vorgetragen wurde eine deutsche Übersetzung des Vortrags von **Frau Franziska Wolf**, M.A. und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Amerikanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.



Moderiert wurde der Vortrag und die anschließende Diskussion von unserem Vorstandsmitglied Krista Olhöft.

